



Richtig kombiniert

Der PCtipp vergleicht die Kombipakete für Digital-TV, Internet und Telefonie. Genau hinschauen lohnt sich: Nicht jedes All-in-One-Angebot von Providern wie Quickline, Sunrise, Swisscom oder UPC ist wirklich günstig.

VON DANIEL BADER

Ein einziger Service, der das Telefonieren, Surfen und Fernsehen in einem Angebot bündelt, kann sich für den Anwender in der Praxis lohnen. Der Kunde erhält nicht nur eine komplette Übersicht all seiner Leistungen, ohne von Provider zu Provider wechseln zu müssen. Zudem versüssen die Anbieter ihre als Triple-Play bezeichneten Angebote oft mit Rabatten.

Die Gefahr liegt allerdings im Detail: Denn die Angebote weisen teilweise grosse Unterschiede beim Internettempo, bei den Fernsehfunktionen (und der Anzahl TV-Kanäle) sowie bei den Telefonpauschalen auf. Schnell kann hier ein Auslandsanruf, der zum Beispiel nicht durch das Triple-Angebot abgedeckt wird, sündhaft teuer werden. Der PCtipp vergleicht in dieser Kaufberatung acht grosse Schweizer Provider, die solche Kombipakete anbieten. Dabei haben wir den Fokus auf drei Nutzertypen gelegt, und zwar mit Präferenz für Telefonie, Internet oder TV.

Kabel oder DSL/Glasfaser

Grundsätzlich teilen sich die Provider beim Transportmedium in zwei Lager: Während Green.ch, M-Budget, Sunrise, Swisscom, Teleboy und Wingo (M-Budget und Wingo benutzen das Netz von Swisscom) ihre Komplettpakete per Festnetzanschluss (DSL respektive Glasfaser) zur Verfügung stellen, setzen Quickline und UPC auf den Kabelanschluss. Das verursacht je nach Anschlussart und gekauftem Paket weitere monatliche Bereitstellungsgebühren, die der Betreiber dem Kunden in Rechnung stellt. Wichtig ist

deshalb, sich beim Abschluss des Vertrags darüber zu informieren, ob zusätzliche Gebühren für den Kabelanschluss (ca. 40 Franken pro Monat; meist via Vermieter abgerechnet) oder Set-Top-Box-Leihgebühren anfallen.

Es hat sich aber mittlerweile viel gebessert: Bei den neuen Connect- und Happy-Home-Angeboten von UPC sind die Anschlussgebühren bereits enthalten und müssen nicht mehr separat bezahlt werden. Auch bei Quickline ist diese Gebühr neu Teil des Abos.

Bezüglich Tempo liegen Kabelanschluss und Glasfaser jetzt auch gleichauf. Denn UPC bietet neu ebenfalls Gbit-Tempo – zumindest beim Download. Beim Upload hat Glasfaser noch die Nase vorn und erreicht auch hier Gbit-Geschwindigkeit. Bei UPC sind hingegen «nur» 100 Mbit/s beim Upload.

Wie kombinieren?

Genau hinschauen und nachrechnen müssen Anwender bei der Wahl des Pakets. Zum einen lohnt es sich, die individuellen Wünsche beim Zusammenstellen zu berücksichtigen, zum anderen sollte vom Anbieter jederzeit der Preis angezeigt werden.

Sehr einfach gehalten und vor allem günstig sind die Angebote bei M-Budget und Wingo. Beide nutzen übrigens das hochwertige Swisscom-Netz. Während Kunden bei M-Budget noch aus zwei Kombipaketen auswählen können, gibts bei Wingo nur ein fixes Internetpaket. TV lässt sich hinzubuchen, beim Festnetzanschluss für das Telefon kann der Anwender überhaupt kein Paket zubuchen, sondern telefoniert zu den angebotenen



Minutentartifen.

Lobenswert: Bei Swisscom, UPC und vor allem bei Sunrise sind die Auswahlmöglichkeiten schlanker und transparenter geworden. Zwar gibt es Unterschiede im Detail (siehe Einzeltests im nächsten Abschnitt). Im Gros lassen sich bei den drei Providern in einer Art Schritt-für-Schritt-Menü nacheinander die Bereiche Internet, TV und Telefon auswählen. Ebenso gut gefallen können auch die Ange-

Die getesteten Anbieter

- Green.ch
- M-Budget
- Quickline
- Sunrise
- Swisscom
- Teleboy
- UPC
- Wingo

bote von Green.ch und Teleboy. Zwar bieten auch diese Provider individuelle Auswahlmöglichkeiten. Die Stärke ihrer Angebote liegt aber in den vorgefertigten Triple-Play-Paketen, bei denen sich der Kunde schnell durch den Auswahlprozess klicken kann.

Quickline fährt zweigleisig, indem der Kabeldienstanbieter neben fixfertig geschnürten Paketen auch mit individuellen zusammenstellbaren Paketen aufwartet. Allerdings leidet hier die Übersichtlichkeit. Bei Quickline kommt noch erschwerend hinzu, dass der Kabelanbieter auf der Schweizer Landkarte nach wie vor eine sehr lückenhafte Abdeckung aufweist. Oft wird zwar mit einem Top-Angebot geworben. Aber erst nach Eingabe der Postleitzahl und des Orts werden die tatsächlich verfügbaren Triple-Play-Angebote angezeigt.

Die Anbieter im Test

PCtipp bespricht im Folgenden bei jedem der acht Anbieter das All-in-One-Produktportfolio. Des Weiteren haben wir in der Tabelle auf S. 65 jeweils für jeden Anbieter das aus unserer Sicht optimalste Angebot mit Fokus auf Internet, Telefonie oder Fernsehen zusammengestellt – mit Angaben zu den Leistungen

und den Kosten. Gleichzeitig geben wir für jede Kategorie eine Kaufempfehlung ab.

M-BUDGET

Migros M-Budget bietet «nur» zwei Triple-Play-Angebote und damit wenige Auswahlmöglichkeiten. Dennoch können sich die Kombis bezüglich Preis/Leistung sehen lassen.

Das günstigere «Kombi Mini» (Fr. 49.80) bietet bei der Internetnutzung eine Download-Rate von 50 Mbit/s sowie den Empfang von 150 TV-Kanälen. Anrufe werden bei diesem Angebot allerdings im Minutentakt abgerechnet. Wer sich bei M-Budget für das teuerste Triple-Paket (Fr. 89.90) entscheidet, profitiert von mehr Surftempo von bis zu 200 Mbit/s, Komfort-TV-Funktionen und telefoniert im Schweizer Mobil- und Festnetz kostenlos.

- preiswert, transparent, Swisscom-Netz
- wenig Auswahl und dadurch teilweise geringerer Funktionsumfang

QUICKLINE

Die Stärke des Kabelnetzbetreibers Quickline sind die teils recht attraktiven Preise für die Triple-Play-Angebote. Schön: Quickline übernimmt beim Abschluss eines Abos den Digitalanschluss. Er muss nicht mehr zusätzlich

bezahlt werden. Die Verrechnung erfolgt direkt über die Gemeinde oder den lokalen Kabelnetzbetreiber.

Nach wie vor ein Nachteil ist die im Vergleich zur Konkurrenz geringere schweizweite Verfügbarkeit. Vorab empfiehlt es sich, einen Verfügbarkeits-Check zu machen, ob der Anbieter überhaupt in der Region tätig ist.

Geführt werden verschiedene All-in-One-Angebote, die sich im Baukastenprinzip miteinander kombinieren lassen. Beworben wird zum Zeitpunkt unserer Recherche das All-in-One-Angebot «Quickline Start», das Internet, Telefonie und TV für 49 Franken pro →



Monat anbietet. Der Deal beinhaltet einen Internetspeed von 50 Mbit/s, das Fernsehpaket «TV-Start» mit rund 190 Sendern sowie «Festnetz Start», wobei hier geführte Telefonate ins Fest- und Mobilnetz im Minutentarif abgerechnet werden. Wer eine Telefon-Flatrate zubuchen will, muss dafür tiefer in die Tasche greifen. Wir finden aber andere Kombi-Abos von Quickline spannender und haben diese in unsere Tabelle aufgenommen.

Ein guter Mehrwert ist die Quickline Cloud, bei der man, je nach Abschluss des Tarifs, zwischen 50 GB bis 1 TB an Cloud-Speicher zur Verfügung gestellt bekommt, um Fotos, Videos oder Musik darauf zu speichern.

☉ viele All-in-One-Pakete, variabel zusammenstellbar

☹ teils unübersichtliche Angebote, nicht überall in der Schweiz verfügbar

SUNRISE

Unter der Rubrik *Internet & TV* stellt der Anbieter Sunrise auf seiner Website den Kunden seine Komplettpakete zur Verfügung – einschliesslich eines Festnetz-Abos. Um die Preise attraktiv zu machen, bietet Sunrise in der Sparte *Internet-Abo* Promotionen an, die einen Zeitraum von sechs Monaten abdecken. Danach müssen die Anwender allerdings den vollen Preis bezahlen. Und der ist meist um einiges höher. Unter Berücksichtigung der 12-monatigen Laufzeit liegen die Kosten fürs Abo insgesamt etwa im Mittelfeld. Sie belaufen sich im Schnitt je nach ausgewähltem Schwerpunkt zwischen 60 und 75 Franken, was durchaus in Ordnung ist. Dennoch sollten Anwender genau nachrechnen, ob sich der Abschluss eines entsprechenden Abos rentiert. Denn bleibt man beim Anbieter, zahlt man nach den 12 Monaten den vollen Preis.

Internetanschlüsse lassen sich mit bis zu 1 Gbit pro Sekunde aufschalten. Geführte Festnetztelefonate werden mit kostenpflichtigem Flatrate-Zusatz im Schweizer Fest- und Mobilnetz kostenlos.

Zum Fernsehschauen stehen im TV-Comfort-Paket insgesamt 300 Sender zur Auswahl, inklusive zeitversetztem Fernsehen und Aufnahme-funktion. Unter den aktuellen Angeboten gibt es zudem Optionen, um sein TV-Programm um Teleclub-Sparten (Video on De-

mand oder Sportereignisse etc.) zu erweitern. ☉ gute Komplettangebote, aber auch frei und individuell wählbar, bietet regelmässige und hohe Preisaktionen

☹ etwas unübersichtlich, keine Festnetz-Flatrate für ins Ausland geführte Telefonate enthalten (zubuchbar), ohne Promotion eher teuer

SWISSCOM

Beim Platzhirsch firmieren die vorhandenen Kombis für TV, Internet und Festnetztelefonie unter der Bezeichnung *inOne*. Für jede der drei Bereiche gibt es ein kleines S-, mittleres M- und grosses L-Angebot. Die Preise sind immer am unteren Bildschirmrand angegeben. Das günstigste Triple-S-Paket kostet 75 Franken pro Monat, das teuerste L gibts für 160 Franken. Gestaffelt sind die Wahlmöglichkeiten nach steigendem Internettempo, grösserem Senderangebot und der Gratis-Festnetztelefonie, die Europa bis hin zu Nordamerika einschliesst.

Nach wie vor kostenpflichtig zubuchbar sind beim Fernsehen Teleclub-Zusatzpakete (Serie, Sport, Family etc.) oder auch ein erweitertes Festnetztelefonie-Paket, das eine zusätzliche Rufnummer oder internationale Fest- oder Mobilfunknetze im asiatischen oder pazifischen Raum einschliesst.

☉ einfache Auswahl an Triple-Paketen, hohes Internettempo, schweizweite Abdeckung, hohe Qualität des Swisscom-Netzes, erweiterbar um Video-on-Demand-Dienste

☹ im Vergleich immer noch teuer, gerade durch die Angebote von M-Budget und Wingo, die beide das Swisscom-Netz nutzen und sich an eher junge Kunden richten, schafft man eine zusätzliche Konkurrenz

TELEBOY

Teleboy wirbt mit seinem Triple-Play-Angebot *Home* als «Das fairste Angebot der Schweiz». Um den Dienst in Anspruch nehmen zu können, wird der nötige WLAN-Router (Typ Fritz!Box) sogar kostenlos und vorkonfiguriert mitgeliefert – je nach Standort als DSL- oder Glasfaser-Variante.

Für den Triple-Dienst hält der Anbieter verschiedene «Home»-Optionen bereit. Diese unterscheiden sich bezüglich des Internettempo (20 Mbit/s bis 1 Gbit/s). Das Top-



Home-Paket mit maximalem Internetspeed (1 Gbit/s), TV Comfort und Festnetz-Flatrate kostet monatlich 98 Franken. Es deckt auch die Bereiche «Fernsehen mit Teleboy Comfort» und «Festnetztelefonie» (unlimitierte Anrufe ins Schweizer Mobil- und Festnetz) ab.

Wer auch seine Mobiltelefonie über Teleboy laufen lassen will, kann dies mit dem eingekauften Zusatzdienst von Wingo («Fair-Flat-Abo für 25 Franken pro Monat») erledigen. Umfangreich ist der Provider beim Video-on-Demand-Dienst, der über 8000 Filme (48 Stunden zur Miete abrufbar) umfasst. Fernsehsendungen wie auch Filme werden maximal in HD-Auflösung gestreamt.

- ⊕ preiswerte und transparente «Home»-Tarife, optionale Videodienste
- ⊖ keine Auslandstelefonie-Flatrate

KAUFTIPP TELEFONIE: Green.ch

Unter dem Menüpunkt *Internet, Telefon & TV* bietet der Schweizer Provider Green.ch seine gesamten 3-in-1-Dienste an. Als Tipp beworben wird dabei das Angebot «Internet Plus TV 100». Das Paket bietet ein Internettempo von bis zu 100 Mbit/s, kostenlose Telefonate auf Green.ch-Nummern sowie greenTV, das ca. 230 Sender abdeckt. Dennoch: Wer ein auf seine Bedürfnisse angepasstes Angebot sucht, sollte zum Flex-Home-Tarifmodell wechseln und dort kombinieren. Das kostet mehr Zeit, ist aber auch die effizientere Wahl. Meist gibt es dann zu einem ähnlichen Preis mehr Internettempo oder auch eine grössere Auswahl an HD-Fernsehsendungen. Telefoniert wird beim Green.ch-Angebot immer über die Internet-

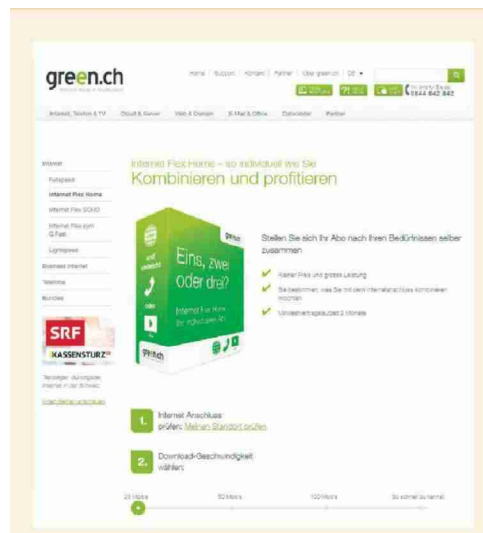
leitung per VoIP (Voice over IP). Hinter greenTalk verbirgt sich eine dreistufige Flatrate für das Schweizer Festnetz (Fr. 9.90 pro Monat), mit zusätzlichem Mobilfunknetz (Fr. 13.90) und mit weiteren ausgewählten Ländern. Letztes gibts für einen Aufpreis von monatlich Fr. 29.90.

Schön: Zu jedem Triple-Angebot gibt es eine TV-Box für den Empfang von Digital-TV sowie einen Fritz!Box-WLAN-Router (mit integrierter DECT-Basisstation) gratis dazu.

- ⊕ ausgereifte Komplettlösung, Sparpotenzial beim individuellen Zusammenstellen,

günstige Einstiegslösungen, kostenlose Hardware

- ⊖ komplette Angebote nicht in jedem Fall sofort ersichtlich





FAZIT: unterschiedliches Publikum



Dass sich ein All-in-One-Paket fürs Internet, TV und für die Festnetztelefonie lohnt, zeigen die mitunter riesigen Rabatte, die Provider beim Abschluss eines Abos gewähren. Sunrise und UPC sind hier federführend. Sie locken teils mit Vergünstigungen von 50 Prozent und mehr. Aber: Die Rabatte gelten oft nur für den Bruchteil der Vertragslaufzeit. Hier sollten Anwender genau prüfen, ob die Rechnung auch über die gesamte Vertragsdauer aufgeht. Wir geben zur besseren Vergleichbarkeit den vollen Preis in unserer Tabelle auf S. 65 an. Sunrise ist plötzlich gar nicht mehr so günstig.

Demgegenüber sind die Triple-Play-Angebote von M-Budget und Wingo schon von Haus aus sehr preiswert, dafür aber beim Telefon abgespeckt. Ihr Fokus liegt auf einem jungen Publikum, das die Festnetztelefonie nur als Notnagel braucht.

Swisscom, die wie gehabt mit starken, aber auch teuren Rundum-Paketen auffährt, zieht im Hintergrund die Fäden – und das nicht einmal ungeschickt: Denn das Netz von M-Budget und Wingo wird vom Telko-Platzhirsch gestellt. Somit profitiert die Swisscom auch hier.

Daniel Bader, Leiter Testcenter

KAUFTIPP INTERNET: Wingo

Vor allem auf ein junges Publikum fokussiert der Betreiber Wingo. Dazu bietet er unter *Internet, TV und Fix* ein einziges Komplettpaket an, das für 65 bzw. 69 Franken (mit Glasfaser) im Monat zu den günstigen Triple-Play-Angeboten gehört. Und: Das Netz selbst wird von Swisscom bereitgestellt, was ebenfalls ein Pluspunkt ist.

Nach der Abfrage des Standorts bietet Wingo, sofern Glasfaser möglich ist, ein Internettempo von bis zu 1 Gbit pro Sekunde (Up- und Download). Für weitere 5 Franken pro Monat offeriert Wingo eine Auswahl an 150 TV-Kanälen sowie eine 7-Tage-Replay- und 100-Stunden-Aufnahme-Funktion. Eine Flatrate für Festnetztelefonate gibt es hingegen nicht. Immerhin stellt Wingo aber kostenfrei den Anschluss (inklusive der Portierung der bestehenden Telefonnummer) bereit. Abgerechnet wird allerdings nach Minutentariifen für schweizweit geführte Festnetz- und Mobiltelefonate. Interessant sind auch weiterführende Angebote, sofern mobil über den Anbieter telefoniert respektive gesurft wird. Hier führt Wingo in regelmässigen Abständen Promotionen durch.

Bei uns gab es für 25 Franken ein Mobil-Abo (12 Monate Gültigkeit), das unlimitierte Anrufe in die Schweiz und Liechtenstein sowie auch pro Monat ein 2 GB grosses Datenvolumen beinhaltet, das für die Schweiz und Westeuropa benutzt werden kann. Gut gefallen kann zudem auch die kostenpflichtige Option «Don't pay twice», mit der Anwender bei einem bestehenden Internet-Abo für zu Hause auch mobil ohne Datenlimit schweizweit surfen können.

- ⊕ günstige Preise, Swisscom-Netz, zubuchbare Optionen, gute Promotionen für Smartphone-Abos
- ⊖ nur ein einziges Triple-Play-Angebot, keine Festnetztelefon-Flat



KAUFTIPP FERNSEHEN: UPC



Der Kabelnetzbetreiber UPC bündelt seine Komplettangebote auf der Startseite seiner Homepage unter der Rubrik *TV, Internet & Festnetz*. Klickt man danach weiter auf *Selber kombinieren*, zeigt der Anbieter seine gesamten Triple-Play-Dienste sehr übersichtlich an.

Beim Punkt *Internet* stehen insgesamt drei Tempis (100, 300 und 1000 Mbit/s) zur Auswahl. Darunter lässt sich die Option noch mit *Fernsehen* und *Festnetz* kombinieren. Schön: Am unteren Rand informiert der Tarifrechner über den aktuellen Preis. Zum Zeitpunkt unserer Recherche (30. Oktober) offerierte UPC ausserdem eine hohe Rabattaktion für bis zu 24 Monate – und zwar für alle drei Triple-Play-Segmente.

Dennoch sollte man jeweils genau nachrechnen: Nach der zeitlich begrenzten Rabattdauer (12 oder 24 Monate) werden die Angebote teilweise doppelt oder sogar dreifach so teuer. Bleibt man bei UPC, zahlt man also später mehr. Tipp: Wer noch mehr sparen will, kann sein Triple-Play-Abo mit einem Mobile-Flat-Abo ergänzen. Auch hier winkt ein Sparpotenzial von über 50 Prozent.

☞ umfassende Angebote, transparente Abos

und Preise, hohe Rabattaktionen

☹ Nachrechnen ist Pflicht, da die Preise nach der Rabattaktion teilweise anziehen

VERGLEICH: Kombi-Abos für Telefonie, Internet und TV

FOKUS AUF TELEFONIE								
Anbieter	Green.ch	M-Budget	Quickline	Sunrise	Swisscom	Teleboy	UPC	Wingo
Abo-Name	Internet Flex Home, TV Start, greenTalk Plus mit Flatrate CH & International 	Kombi Mini mit Voice Maxi	Internet Start (Internet Start, TV XS, Festnetz Flat)	Home (mit Phone Comfort, TV Start, Internet Start)	inOne Home (mit Internet S, Swisscom TV S, Telefonie M)	Home (mit 20 Mbit/s, TV Comfort, Festnetz)	Internet/TV/ Festnetz	Internet, TV, Fix
Monats-Abo (Fr.)	84.80	49.80	49.-	90.-	75.-	65.-	84.-	69.-
Internettempo (Down/Up) ¹⁾	25/5 Mbit/s	50/2 Mbit/s	50/50 Mbit/s	50/50 Mbit/s	50/50 Mbit/s	20/20 Mbit/s	1000/100 Mbit/s	1000/1000 Mbit/s
TV-Sender/HD	120/40	150/80	190/90	230/50	100/60	138/67	240/60	150/80
Kostenpflichtige Videothek	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Zeitversetztes Fernsehen	nein	7 Tage	nein	30 Stunden	nein	7 Tage	7 Tage	7 Tage
TV-Aufnahme	nein	100 Stunden	20 Stunden	60 Stunden	nein	1000 Stunden	2000 Stunden	100 Stunden
Auf dem Handy fernsehen	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Festnetztelefon	3000 Minuten pro Monat gratis	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze	unlimitiert in alle Schweizer Netze + Ausland (Tarifzone 1)	Telefonate sind kostenpflichtig
Info	green.ch	shop.m-budget.migros.ch	quickline.ch	sunrise.ch	swisscom.ch	teleboy.ch	upc.ch	wingo.ch
FOKUS AUF INTERNET								
Abo-Name	Internet Flex Home, TV Start	Kombi Mini mit Speed Maxi	Internet M (TV XS, Festnetz Start)	Phone Start, TV Start, Internet Comfort	inOne Home (mit Internet M, Swisscom TV S, Telefonie S)	Home (300 Mbit/s, TV Comfort, Festnetz)	Internet/TV/ Festnetz	Internet, TV, Fix
Monats-Abo (Fr.)	54.-	62.70	54.10	95.-	90.-	73.-	69.-	69.-
Internettempo (Down/Up) ¹⁾	500/500 Mbit/s	200/40 Mbit/s	300/50 Mbit/s	200/200 Mbit/s	200/200 Mbit/s	300/300 Mbit/s	1000/100 Mbit/s	1000/1000 Mbit/s
TV-Sender/HD	120/40	150/80	190/100	230/50	100/60	138/67	240/60	150/80
Kostenpflichtige Videothek	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Zeitversetztes Fernsehen	nein	7 Tage	30 Stunden	30 Stunden	nein	7 Tage	7 Tage	7 Tage
TV-Aufnahme	nein	100 Stunden	200 Stunden	60 Stunden	nein	1200 Stunden	2000 Stunden	100 Stunden
Auf dem Handy fernsehen	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Festnetztelefon	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	unlimitiert in alle Schweizer Netze	Telefonate sind kostenpflichtig
FOKUS AUF TV								
Abo-Name	Internet plus TV 100, greenTalk	Kombi Mini mit TV Maxi	Internet Start (TV M, Festnetz Start)	Internet Start, TV Comfort, Phone Start	inOne Home (mit Internet S, Swisscom TV M, Telefonie M)	Home (mit 20 Mbit/s, TV Comfort, Festnetz)	Internet/TV/ Festnetz 	Internet, TV, Fix
Monats-Abo (Fr.)	69.-	69.80	44.10	85.-	105.-	50.-	69.-	69.-
Internettempo (Down/Up) ¹⁾	100/20 Mbit/s	20/2 Mbit/s	50/15 Mbit/s	40/8 Mbit/s	50/50 Mbit/s	20/20 Mbit/s	1000/100 Mbit/s	1000/1000 Mbit/s
TV-Sender/HD	230/80	250/100	215/100	300/200	270/120	138/67	240/60	150/80
Kostenpflichtige Videothek	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Zeitversetztes Fernsehen	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage
TV-Aufnahme	20 Stunden	1000 Stunden	2000 Stunden	1200 Stunden	120 Stunden	1200 Stunden	2000 Stunden	100 Stunden
Auf dem Handy fernsehen	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Festnetztelefon	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	Telefonate sind kostenpflichtig	unlimitiert in alle Schweizer Netze	Telefonate sind kostenpflichtig

¹⁾ Upload und Download sind nur bei Glasfaseranbindung identisch

Stand November 2019